

DIE NIEDERGERNER



Dorfzeitung der Gemeinde Haiming

Berichte • Mitteilungen • Termine

5. Jahrgang

Nummer 26

5. August 2002

Sind wir schon schön genug?

Spätestens am 14. September werden wir auf diese Frage eine Antwort bekommen. Bis dahin werden nämlich die sechs Mitglieder der Bewertungskommission ihren Rundgang durch Haiming gemacht und ihre Punkte verteilt haben. Dann steht auch fest, ob wir im diesjährigen Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden – Unser Dorf hat Zukunft“ beim Kreisentscheid den ersten Platz belegen können.

Nach vielen Jahren Pause nimmt der Ort Haiming heuer wieder an diesem Wettbewerb teil; in der Gruppe der Orte von 601 bis 3.000 Einwohner sind Kirchweidach und Kastl auf Landkreisebene Mitkonkurrenten. Früher als „Geranienolympiade“ verspottet hat sich Stil und Anforderung dieses Gemeindegewettstreites gründlich verändert: Sauber herausgeputzte Gärten, blumengeschmückte Häuser, stille Bepflanzungen und ein sauberes Ortsbild sind weiterhin wichtig. Gleiches Gewicht haben aber Entwicklungskonzepte für die Zukunft des Dorfes und dabei vor allem die Frage, wie aktiv die Bürgerinnen und Bürger daran mitwirken. Neben der Baugestaltung und -entwicklung geht es auch um das soziale und kulturelle Leben. Denn was nützt das schönste Dorf, wenn es keine Angebote und Einrichtungen für das gesellige, sportliche und kulturelle Leben gibt. Schließlich wird auch bewertet, wie Ort und Landschaft sich zusammenfügen, wie Natur und Land-

schaftsbild erhalten und gepflegt werden. In allen diesen Bereichen hat Haiming vieles zu bieten und seitdem im Ortsbereich die Maßnahmen der Städtebauförderung weitgehend abgeschlossen sind (nur die Flurstraße steht noch zum Ausbau an), können wir unsere „guten Stuben“ auch herzeigen. Dies war letztlich auch der Grund für den Gemeinderat, den Ort Haiming für 2002 zum Wettbewerb anzumelden. Für den Vorbereitungs-AK (siehe Kasten unten) beginnt jetzt die „heiße Phase“. Denn

Inhalt

Wettbewerb „Unser Dorf“	1
Bericht Gemeinderat	2
WINGAS Verdichterstation	3
Gemeindemitteilungen	4
Termine, Fundgrube	5
Ferienprogramm Haiming	6
Tiere als Therapeuten	6
Ereignisse der letzten Wochen	7
Menschen im Niedergern	8
Abschied nach 24 Jahren	8



Mit Kreisfachberater Jobst fand eine vorbereitende Begehung im Ort Haiming statt. An manchen Stellen gab es durchaus skeptische Blicke und die Erkenntnis, dass bis Ende August noch eine Menge zu tun ist. Das Motto heißt: Anpacken!

Foto: Josef Pittner

Der Vorbereitungs-AK

Zur Vorbereitung des Kreisentscheides hat der Gemeinderat einen Arbeitskreis berufen. Die Mitglieder sind:

Bürgermeister Alois Straubinger (Leitung), Wolfgang Beier, Stefan Eichinger, Alfred Kagerer, Josef Pittner, Evelyn Sommer (alle Gemeinderat), Roswitha Hofer, Konrad Mühlbacher, Elisabeth Reseneder, Josef Straubinger sen. (alle Obst- u. Gartenbauverein), Stefan Huber (Kirchenpfleger) und Altbürgermeister Wolfgang Koch. Das erste Treffen ist am 6. August.

neben den letzten Putz- und Säuberungsarbeiten liegt die eigentliche Schwierigkeit darin, in einem Zeitrahmen von zwei Stunden der Bewertungskommission alles Wichtige über unseren Ort zu vermitteln. Das geht an von der Vielfalt des Vereinslebens, der großen Zahl Ehrenamtlicher in verschiedensten Bereichen bis hin zu privaten Initiativen zur Dorfverschönerung. Forts. S. 2

So wird gewertet:

Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen:	15 Punkte
Soziales und kulturelles Leben:	20 P.
Baugestaltung und -entwicklung:	25 P.
Grüngestaltung und -entwicklung:	25 P.
Dorf und Landschaft:	15 P.

Sind wir schon...

Fortsetzung von Seite 1

Es geht aber auch darum, zu zeigen, dass auch noch viele Zukunftsaufgaben vor uns liegen: z.B. die Gestaltung des Schulhofes, die Erhaltung wertvoller Grünflächen im Ort, eine vielfältigere Nutzung des Unteren Wirtes, ein neues Rathaus als Gemeindemittelpunkt, aus-

reichend Raum für sportliche Aktivitäten, Bauland mit Wohnqualität, Impulse und Möglichkeiten für Aktivitäten im Dorf. Wenn wir beim Kreisentscheid überbringen, was wir an Haiming schätzen und lieben, dann können wir nächstes Jahr am Bezirksentscheid teilnehmen. Wenn nicht, dann haben wir nicht verloren, sondern an Erfahrung gewonnen. *wb*



Mit dem notwendigen Grunderwerb ist für die Erweiterung des Feuerwehrhauses Niedergottsau die erste Voraussetzung geschaffen. Jetzt wurde der von Heinrich Feichtner gefertigte Bauplan dem Landratsamt Altötting zur Genehmigung vorgelegt.

Gemeinderat

In seinem Bericht teilte Bürgermeister Alois Straubinger mit, dass er am 25.6.2002 ein Einführungsseminar für Standesbeamte besucht habe und ab jetzt Trauungen vornehmen kann. Weiter berichtete er über aufgetretene Schäden durch die starken Regenfälle der letzten Wochen; in Vordorf wurde deswegen durch die Gemeindearbeiter ein provisorischer Ablaufschacht gesetzt; in der Schule ist zweimal Wasser in den Keller eingedrungen.

In Neuhausen sind kurzfristig Sanierungsarbeiten an den schadhafte Wasserrinnen in der Ortsdurchfahrt in Auftrag gegeben worden: Die Pflastersteine sind nur auf Magerbeton gesetzt worden, der jetzt bröckelt und ausgeschwemmt wird; außerdem werden die Setzungen im Bereich der Sickerschächte beseitigt.

Die Reinigungsarbeiten in Schule, Turnhalle, öffentliches WC und Unterer Wirt sind neu vergeben worden: Insgesamt sechs Firmen haben sich an der Ausschreibung beteiligt, den Auftrag erhielt wiederum die Fa. Allrein, deren Mitarbeiter schon in den letzten Jahren geputzt haben. Als Ausgleich für die Unterstellung des Gemeindekombis im Feuerwehrhaus lässt die Gemeinde den Schulungsraum und die Toiletten auch durch die Fa. Allrein reinigen.

Mit Gesamtkosten von 5.384,- EUR wird ein neues Notebook für den Bürgermeister und ein Ersatz-PC im Einwohnermeldeamt angeschafft. Für die beiden

Notebooks wird zur Einbindung in das gemeindliche Netzwerk ein Funknetzwerk aufgebaut.

Der farbige Straßen- und Ortsplan der Gemeinde Haiming ist mittlerweile vergriffen, deswegen soll ein neuer Plan aufgelegt werden. Der Gemeinderat entschied sich für ein größeres, einseitig bedrucktes Format, da der anbietende Verlag dann der Gemeinde vier Großtafeln mit dem Plan zur Verfügung stellen kann. Wenn ausreichend Werbeanzeigen abgedruckt werden können entstehen der Gemeinde keine Kosten.

Der schlechte Zustand der Innstraße ab Weiherstraße bis Ende Vordorf und des Neuhauserweges in Winklham veranlasst die Gemeinde, hier einen Ausbau ins Auge zu fassen. Als erster Schritt werden im September die Anlieger zu einer Vorbesprechung eingeladen, um die Notwendigkeit und den möglichen Umfang der Baumaßnahmen zu besprechen. Erst danach wird über die ersten Schritte bezüglich Planung und Ausführung entschieden.

Für den Straßenbau im Außenbereich sollen für 2003 beim

Landratsamt Zuschussanträge für die Straßen Kreisstraße – Hubmühle und Winklham – Kreisstraße (jeweils 2. Ausbaustufe) beantragt werden. Ursprünglich sollte auch für die Kiesstraße Holzhausen – Sportplatz Niedergottsau ein Zuschuss aus dem Bürgermeisterkontingent des Landkreises beantragt werden; hier wurde der Gemeinde aber vom Landratsamt bereits signalisiert, dass die Zuschussvoraussetzung „Verbindungsstraße zwischen Ortsteilen“ nicht vorliegt.

Drängend ist die Erneuerung des Schul- und Pausenhofes. Die Planung soll aber nicht einem Architekten überlassen werden, sondern die Nutzer des Hofes sollen als erstes ihre Wünsche, Ideen und Vorschläge einbringen. Dazu wurde einstimmig ein Arbeitskreis „Schulhof“ gegründet, dem Vertreter der Lehrer, des Elternbeirates, der Schüler, des SV Haiming, der Feuerwehr Haiming, der Pfarrei Haiming, der Jugend, des Obst- und Gartenbauvereins und der Stockschützen angehören. Die Gemeinde ist durch die Mitglieder des Bauausschusses vertreten; den Vorsitz hat Bürgermeister

Alois Straubinger. Das erste Treffen ist am 24. September 2002 in der Schule.

Der SV Haiming erhält für die Pflege der Sportanlagen für das Jahr 2002 einen (unveränderten) Jahreszuschuss von 9.200 EUR. Der beantragte Sonderzuschuss in Höhe von 10.000 EUR für die Anschaffung von Jugend-Kombi und Traktor (Gesamtkosten 38.100 EUR) wurde grundsätzlich in Aussicht gestellt, kann aber erst im nächsten Haushaltsplan berücksichtigt werden. Eine Entscheidung wird getroffen nach einem Gespräch im Herbst, in dem auch die allgemeine Zuschusshöhe erörtert wird.

Der THW-Förderverein Landkreis Altötting erhält für die Anschaffung eines Abstütz- und Rettungsgerüsts im Baukastensystem eine Zuschuss von 250 EUR. Diese Geräte können im Notfall, z.B. zur Sicherung eines einsturzgefährdeten Hauses auch von der Feuerwehr angefordert werden.

Erneut wurde für die unübersichtliche Ausfahrt in Motzenbrunn die Anbringung eines Spiegels gefordert. Das Landratsamt hat das bisher immer abgelehnt; möglicherweise führt der kürzliche Unfall zu einer Meinungsänderung.

Der Elternbeirat Haiming beantragt die Anschaffung von Stapelstühlen für die Turnhalle. Der Werkausschuss soll den Umfang der Anschaffung und verschiedene Kostenangebote prüfen und auch die Frage klären, ob ein Schutz für den Hallenboden notwendig ist. *wb*

Impressum

DIE NIEDERGERNER erhält jeder Haushalt in der Gemeinde Haiming.

Herausgeber: Gemeinde Haiming, Hauptstr. 18
verantw. I. Bürgermeister Alois Straubinger.

Haiming im Internet: www.haiming.de

Redaktion:
Maria Gaßner (mag), Wolfgang Beier (wb), Martin Beier (mb),
Josef Pittner (jop), Alfred Reisner (ar)

WINGAS plant Verdichterstation in Neuhausen

Der Energiebedarf besonders an Erdgas in Westeuropa steigt stetig und verlangt hohe Investitionen der Firmen, die sich auf die Erschließung, den Transport und die Vermarktung dieses umweltfreundlichen Energieträgers spezialisiert haben. Dass dieser lukrative Energiemarkt heiß umkämpft ist um sich entsprechende Marktanteile zu sichern, zeigt der jüngste Versuch vom Energieriesen EON mit dem größten Erdgasversorger Deutschlands, der Ruhrgas AG zu fusionieren. Im gleichen Marktsegment operiert die WINGAS, ein Zusammenschluss der Wintershall AG (65%) und dem russischen Unternehmen Gazprom (35%), die bestrebt ist ihren Marktanteil auszubauen. Ein wesentliches Unternehmensziel ist dabei der Aufbau des eigenen Leitungsnetzes zum Transport des Erdgases. Durch eine neue Leitung im Süden der Bundesrepublik von Österreich kommend in westliche Richtung über München, Augsburg, Ulm, Stuttgart und Heidelberg bis nach Weinheim soll das vorhandene Netz erweitert werden. Um das Gas zu transportieren ist hoher Druck, 50-90 bar, notwendig. Der Druck muss dabei in bestimmten Abständen (150 bis 200 km) in sogenannten Verdichterstationen wieder erhöht werden um einen ökonomischen Transport zu gewährleisten. Laut bisheriger Planung ist auf Haiminger Gemeindegebiet an der Hangkante unterhalb der OMV eine solche Anlage vorgesehen. Auf Einladung der Firma WINGAS machte sich eine Haiminger Delegation auf den Weg, um Anlagen zu besichtigen, wie sie in Haiming geplant sind. Der Weg führte sie dabei nach Rückersdorf, 90 Kilometer südlich von Leipzig und weiter nach Olbernhau, nahe der Grenze zu Tschechien. In Rückersdorf befindet sich die Anlage auf der grünen Wiese, relativ weit vom Ortsrand entfernt. Die Haiminger Vertreter zeigten sich überrascht, zum einen von der

Größe einer solchen Anlage und zum anderen von der geringen Geräuschentwicklung in unmittelbarer Umgebung. Letzteres ist das Resultat von besonderen Schallschutzmaßnahmen, die hier angewendet wurden. Wenn man bedenkt, dass jeder Verdichter von einer Gasturbine angetrieben wird, wie sie auch bei

Verkehrsflugzeugen eingesetzt werden, kann man ermessen, welcher Aufwand hier in Bezug auf Schallschutz getrieben wird. Im Endausbau sind in Haiming insgesamt 5 Verdichter vorgesehen, zwei mit Gasturbinenantrieb mit 12 MW, und zwei mit 25 MW Leistung, sowie einer mit Elektroantrieb mit 12 MW.



Außenansicht der Anlage in Olbernhau, im Hintergrund direkt am Waldrand



Außenansicht einer Station mit Kompressor-Gebäude in der Mitte, links Abgaskamin, rechts Kühlanlage für das komprimierte Gas

Fotos: Josef Pittner

Kernstück der Anlage in Rückersdorf, Gasturbine in der Schallschutzkabine und Kompressor mit Gasdruckleitung



Existierende und geplante Gasleitungen der Firma WINGAS in Deutschland

Die zweite Anlage, die besichtigt wurde, liegt in einem Gewerbegebiet direkt am Ortsrand von Olbernhau leicht erhöht auf einer Terrasse. Trotz der exponierten Lage fügen sich die Baukörper in ihrer Material- und Farbwahl harmonisch in die Umgebung ein. Begrünte Wälle mit Sträuchern und Bäumen bilden zusätzlichen Schall- und Sichtschutz. An beiden Standorten wurden diese flankierenden Maßnahmen den jeweiligen Bedürfnissen und Notwendigkeiten angepasst und führten bedingt durch die zur Verfügung stehenden Flächen zu unterschiedlichen Anordnungen der Anlagenteile. So wird auch die Anlage in Haiming entsprechend der vorhandenen Flächen optimal angeordnet, gestaltet und gegenüber den angrenzenden Wohngebieten mit schallschutztechnischen Maßnahmen umgeben werden. Der derzeitige Planungsstand und das Genehmigungsverfahren lassen zum jetzigen Zeitpunkt keine konkreten Aussagen über Baubeginn und Inbetriebnahme der Anlage zu. Die Vertreter von WINGAS haben aber zugesagt, dass sie gerne bereit sind, sobald sich in dieser Beziehung Klarheit abzeichnet, die Bevölkerung, vor allem aber die unmittelbar betroffenen Anwohner in einer Informationsversammlung über alle Einzelheiten ausführlich zu unterrichten.



Telefon: 98870

Hauptstraße 18

Email: Gemeinde@haiming.de

Mitteilungen des 1. Bürgermeisters und der Gemeindeverwaltung

Altbürgermeister Koch sagt Danke!

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Bürgerinnen und Bürgern für die wunderbare und ergreifende Verabschiedung. Ich war überrascht und angetan von Art und Vielzahl der Einlagen und deren professioneller Darbietung. Mein besonderer Dank all denen, die mit der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung betraut waren.

Bedanken darf ich mich auch für die zahlreichen Geschenke, die

einiges an Überraschungen in sich hatten.

Es ist für mich eine Ehre den Titel „Altbürgermeister“ erhalten zu haben. Für die Verleihung der Ehrenbezeichnung danke ich dem Gemeinderat.

Der politischen Gemeinde Haiming und Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, wünsche ich eine gute Zukunft.

*Ihr Wolfgang Koch
Altbürgermeister*

Hecken und Sträucher zuschneiden

Die Gemeindeverwaltung macht darauf aufmerksam, dass in den verschiedenen Ortsbereichen an mehreren Kreuzungen und Straßeneinfahrten die Hecken und Sträucher zu weit in den Straßenraum hineinragen und damit eine erhebliche Sichtbehinderung darstellen und somit die Unfallgefahr erhöhen. Das gleiche gilt für Hinweis- und Ver-

kehrsschilder, die teilweise zugewachsen und somit für den Verkehrsteilnehmer nicht mehr zu erkennen sind.

Es wird gebeten, die Hecken und Sträucher an Kreuzungen und Einfahrten auf ein gut überschaubares Sichtdreieck zurückzuschneiden, ebenso die Hinweis- und Verkehrsschilder frei zu schneiden.

Lohnsteuerkarten 2001

Eine wichtige Bitte: Geben Sie die Lohnsteuerkarte 2001 bis spätestens 15.10.2002 an die Gemeindeverwaltung zurück.

Dies betrifft die Lohnsteuerkarten derjenigen Arbeitnehmer,

- die ihre Lohnsteuerkarte nicht für den Lohnsteuer-Jahresausgleich oder die Einkommensteuer-Veranlagung benötigen,
- deren Lohnsteuerkarten – aus welchen Gründen auch immer - 2001 ohne Eintragung geblieben sind
- die nur zeitweilig oder kurzfristig beschäftigt waren und aufgrund niedrigen Bruttoarbeitslohns keine Lohnsteuer zu zahlen hatten.

Die Lohnsteuerkarten/-belege 2001 sind ein wichtiger Faktor zur Ermittlung des Verteilerschlüssels, nach dem jede Gemeinde den ihr zustehenden An-

teil an der Lohn- und Einkommensteuer erhält.

Jede fehlende Lohnsteuerkarte (mit Eintrag) mindert die Steuereinnahmen der Wohnsitzgemeinde und wirkt sich zum Nachteil aller Einwohner aus. Also: Wer seine Lohnsteuerkarte 2001 nicht mehr benötigt, gibt sie an die Gemeinde zurück.

Bitte melden

Die Gemeinde Haiming will Schülerinnen und Schüler mit einem besonders guten Schul- oder Ausbildungsabschluss ehren. Da aber nicht alle Schulen die Gemeinde informieren, bittet die Gemeindeverwaltung alle Eltern von Kindern mit einem Schulabschluss zwischen 1,0 und 1,99, sich möglichst bald mit einer Bestätigung oder dem Zeugnis zu melden.

Ehrung für Altbürgermeister Koch

Der Herr Staatsminister des Innern hat Herrn Altbürgermeister Wolfgang Koch mit der Medaille in Bronze sowie Herrn Wolfgang Beier mit der Dankurkunde des Freistaates Bayern für ihr langjähriges Wirken in der kommunalen Selbstverwaltung ausgezeichnet.

Wolfgang Koch war der Kontakt mit den Menschen vor Ort immer wichtig. Er hatte stets ein offenes Ohr für die Vorstellungen und Interessen der Bürgerinnen und Bürger. Gleich ob es um soziale und wirtschaftliche oder kulturelle und sportliche Belange ging. Er hat stets großes Engagement und viel Sachkenntnis bewiesen. In seiner langjährigen kommunalen Tätigkeit als Bürgermeister und

Gemeinderat hat er großen Einsatz für das Wohl von Haiming gezeigt und viel Gespür für das Notwendige und politisch Machbare bewiesen.

Die Interessen der Gemeinde zum Wohl der Bürgerschaft in Einklang zu bringen steht für **Wolfgang Beier** immer im Vordergrund seines kommunalen Wirkens. Als Sprecher des Arbeitskreises für Gemeindeentwicklung gab er Impulse für die Gestaltung des Jahres 2000 und den Start der Agenda 21. Mit großem Engagement beteiligt er sich seit dem Start vor 4 Jahren an Inhalt und Gestaltung unserer Dorfzeitung **DIE NIEDERGERNER**; auf seine Initiative hin gibt es die Homepage www.haiming.de

Schutz vor Einwirkungen aus unnötigen störenden Betätigungen

Ein leidiges Thema, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ist und bleibt das Rasenmähen während der Mittagszeit zwischen 12.00 und 14.00 Uhr. Die Gemeinde hat bis dato keine Verordnung zum Schutz vor schädlichen Einwirkungen durch Geräusche erlassen, die derartige Arbeiten in der angesprochenen Zeit untersagt. Wir bitten Sie jedoch zum Schutz von Kleinkindern und Schichtarbeit-

tern in der Mittagszeit das Rasenmähen zu unterlassen.

Mit Beginn der Sommerzeit und den damit verbundenen gesellschaftlichen Veranstaltungen unter freiem Himmel weisen wir auf die Einhaltung der Nachtruhe hin. Nach dem Bayerischen Immissionschutzgesetz sind unter anderem von 22.00 Uhr bis 7.00 Uhr verboten:

- Arbeiten die andere in ihrer Nachtruhe stören (Ausnahmen gelten in landwirtschaftlichen und gewerblichen Betrieben)
- lärm- und abgaserzeugende Motoren unnötig laufen zu lassen
- Tonübertragungsgeräte oder Tonwiedergabegeräte auf öffentlichen Straßen, Plätzen, in den öffentlichen Anlagen oder in der freien Natur zu benutzen, wenn andere gestört werden.

Im Hinblick auf ein gut nachbarliches Verhältnis bitten wir diese Hinweise zu beachten.

Angebot

Die Gemeinde Haiming beabsichtigt, eine Ausbildung für den Beruf des Strassenwärters zu ermöglichen. Ausbildungsbeginn wäre der 1.9.2003. Die Ausbildung dauert drei Jahre. Voraussetzung ist der qualifizierte Hauptschulabschluss. Für nähere Auskünfte steht im Rathaus Herr Josef Straubinger, Zimmer 2, Telefon 988712, zur Verfügung.

Termine

August

Alle Termine Ferienprogramm: siehe Seite 6

6. Dienstag Arbeitskreis „Unser Dorf“
19.00 Uhr, Unterer Wirt, Haiming
6. Dienstag Mütterverein: Kegeln
19.30 Uhr, Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau
10. Samstag Sturmschützen: Gartenfest mit Musik
19.30 Uhr, Piesing
12. Montag Agenda-Arbeitskreis „Geschichte und Kultur“
19.30 Uhr, Unterer Wirt, Haiming
14. Mittwoch Mütterverein: Kräuterbuschenbinden
15.00 Uhr, Alte Schule, Niedergottsau
14. Mittwoch Adlerschützen: Königlich Bayrisches
Biergartenfest mit der Lindacher Blaskapelle
17.00 Uhr, Kellerwirt
15. Donnerstag Pfarrverband: Kirchenpatrozinium
10.00 Uhr, Pfarrkirche Niedergottsau
15. Donnerstag Pfarrverband: Lichterprozession zur Gradlkapelle
20.30 Uhr, ab Pfarrkirche Haiming
17. Samstag KAB: Steckerlfischparty
19.00 Uhr, bei Hans Gottanka, Au
22. Donnerstag Mütterverein: 20 km Radltour zur Weißmühle
27. Samstag Mütterverein: 50 km Radltour nach Braunau

September

1. Sonntag Obst- und Gartenbauverein: Tagesausflug nach
Freising / Weihenstephan
Anmeldung bei Konrad Mühlbacher (8875)
3. Dienstag Mütterverein: Kegeln
19.30 Uhr, Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau
- 6.-8. Fr.-So. Sportverein: Herbstfest
Veranstaltungen siehe Kasten rechts
12. Donnerstag Gemeinderatssitzung
19.00 Uhr, Rathaus Haiming
14. Samstag Frauenbund: Familienwanderung am Wolfgangsee
7.00 Uhr Abfahrt am Kirchplatz Haiming
19. Donnerstag Mütterverein: Herbstbasteln mit Gaby Botz
Alte Schule, Niedergottsau
21. Samstag Sportverein: Vereinsmeisterschaft Tischtennis
21. Samstag FF Haiming: Großübung der drei Feuerwehren
nachmittags, Schule Haiming
- 21./22. Sa./So. Reit- und Fahrverein Piesinger Au:
Reit- und Springturnier für Reiter aus der heimi-
schen Umgebung und Senioren
22. Sonntag Bundestagswahl
22. Sonntag Lagerhaus Bruckner: Tag der offenen Tür
ab 10.00 Uhr
24. Dienstag Arbeitskreis „Schulhof“
19.00 Uhr, Schule Haiming
24. Dienstag Mütterverein: Treffen zum Pizzaessen
Alte Schule, Niedergottsau

Oktober

1. Dienstag Mütterverein: Oktoberrosenkranz, anschl. Vortrag
von Frau Schwoshuber über Nüsse
19.00 Uhr, Pfarrkirche Niedergottsau
1. Dienstag Frauenbund: Wirbelsäulengymnastik
19.30 Uhr, Sportheim, Haiming
5. Samstag KJG: Altkleidersammlung, ab 8.00 Uhr
6. Sonntag Pfarrfest in Niedergottsau

Wenn Sie Ihre Termine in der **NIEDERGERNER** veröffentlichen wollen, melden Sie sich bei Maria Gaßner, Tel. 8470. *mag*

Großes Herbstfest SV Haiming

vom 6. - 8. September 2002
im Zelt beim Sportheim

Freitag

- ab 14 Uhr: Alternachmittag mit Kaffee und Kuchen
ab 20 Uhr: Schafkopfreunden mit attraktiven Preise

Samstag

- 13 Uhr: Fußballspiel SVH 2 : Heiligkreuz 1
15 Uhr: Fußballspiel SVH 1 : Kastl 1
Nachmittag: Turnier der Stockschützen
ab 17 Uhr: Herbstfest im Zelt mit der Gruppe
„Duo Oberbayern“

Sonntag

- 20 Uhr: im Saal Unterer Wirt
Kabarett mit Michael Altinger

Karten sind ab sofort in der Geschäftsstelle des SVH 08678/74379 oder per Email svhaiming@t-online.de, in der Raiba Haiming und RT-Reisen Burghausen erhältlich.

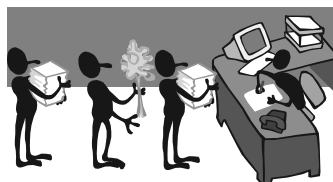
Eröffnung F.X. Bruckner Lagerhaus – Baustoffe – Getränkemarkt

Samstag, 21. September

Verkaufsoffen bis 16.00 Uhr,
anschließend Segnung und Eröffnungsfeier im kleinen Kreis

Sonntag 22. September:

Ab 10.00 Uhr „Tag der offenen Tür“ für die gesamte Bevölkerung
Rahmenprogramm: Tombola/
Musik/Tretkartralley/Kinderschminken



Fundgrube

➤ Suche **Kinderfahrrad** mit Stützrädern (☎ 1269).

- Verkaufte **Motorroller**, SFERA/VESPA, 50ccm / 2,7 kW, Farbe Rot, KAT, Preis Verhandlungssache (☎ 749860).
- Schnäppchen: Verkaufte 2 nagelneue **Herrenhosen**, Gr. 29, für 10,- EUR (☎ 1477).
- Suche Unterstellmöglichkeiten für PKW's (☎ 919899).

Wenn Sie etwas suchen oder herzugeben haben – ein Anruf bei Redaktionsmitglied Alfred Reisner genügt: Tel. 1477.

Tiere als Therapeuten

Tiere sind gut für Körper und Seele und wichtige Helfer für den Menschen. Im Altenheim hat man beste Erfahrungen gemacht, die Bewohner über die Tiere wieder miteinander ins Gespräch zu bringen.

Rettungshund von der BRK Staffel war mit dabei.

Es wurde gestreichelt was das Zeug hält. So manch ein Bewohner hat sich wieder erinnert und es gab viel Gesprächsstoff. Die Mitarbeiter des BRK haben



Nach diesem Motto hat das BRK Altenheim Bischof-Sigismund-Felix am Mittwoch, den 12. Juni 2002, um 16.00 Uhr seine Bewohner, deren Angehörige, Betreuer und Besucher zu einer Hundevorführung geladen. Gezeigt wurden 22 Hunde vom Mini bis hin zum wirklich großen Hund, vom Mischling bis zum Reinrassigen. Sogar ein

sich über den Erfolg der Veranstaltung sehr gefreut, da gezeigt wurde, dass die Betreuung im Altenheim nicht nur aus der körperlichen Pflege besteht. Ein Ziel unserer Arbeit ist auch, dass der Kontakt zur Umwelt erhalten bleibt und die Lebensfreude wieder geweckt wird.

*Renate Brandstein
Heimleitung*

Agenda-Arbeitskreis Niedergerner Produkte

Der Arbeitskreis plant für den 20. Oktober 2002 eine

Produkte-Ausstellung

mit den Handwerks, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben und den Landwirten im Niedergern. Ausstellungsort ist der Saal Unterer Wirt in Haiming und die Außenanlagen.

Auch wer sehenswerte private handwerkliche Ausstellungsstücke hat, kann jederzeit mitmachen. Bewerber melden sich bitte bei Maria Gaßner, Alfred Kagerer, Thomas Käser oder Albert Hofer.

Neuer Anlauf für Interreg III

Bei einer Besprechung in Burghausen wurde ein erster Versuch unternommen im Rahmen der EU-Interreg-Förderung ein gemeinsames Projekt „Helmbrechtsgau“ zu starten. Die Idee der regionalen grenzüberschreitenden Zusammenarbeit soll die Stadt Burghausen und die Gemeinden Haiming, Überackern, Ach, Hochburg und St. Radekund einander näher bringen. Projektziel ist, sich unter einem gemeinsamen Namen als ein

„grenzenloses“ Urlaubsgebiet zu präsentieren. Dabei ginge es vor allem darum, die vielen Natur- und kulturellen Schätze vor der Haustür über die Region hinaus bekannt zu machen.

Unser Wunschtraum von einem Steg über die Salzach wurde auch zur Sprache gebracht; der touristische Nutzen steht aber wahrscheinlich in keinem Verhältnis zu den zu erwartenden Baukosten.

wb

Ferienprogramm 2002

4. August: „Biber in unserer Au“

Dass es Biber in unserer Au gibt, weiß wohl inzwischen jeder. Wie sie aber dort leben und wo man sie vielleicht sogar beobachten kann, erfährt man hier.

14.00 Uhr, ab Sportheim Haiming

Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein

5. - 9. August: Spielmobil auf der Angererwiese

Eine Woche gemeinsam spielen und basteln. Bei einem Grillfest mit den Eltern werden die Werke präsentiert.

Montag, 13.00 Uhr - Freitag, 14.00 Uhr, Angererwiese Haiming

Veranstalter: Gemeinde, Kreisjugendring

9. - 11. August: Märchenzeltlager

Reiten (echte Pferde), gruselige Schatzsuche, Abenteuerreisen in Märchenwelten, Ritter, Riesen, Drachen, Hexen, ...

Alter: 6 - 12 Jahre

Freitag ab 14.00 Uhr, Sportplatz Niedergottsau

Veranstalter: KJG Niedergottsau

24. August: Familiennachmittag

Gemütlichkeit und entspanntes Miteinander im Garten beim Unteren Wirt zum Grillen und Picknicken.

15.00 Uhr, Garten Unterer Wirt Haiming

Veranstalter: Freie Wähler Haiming

25. August: Schnuppertraining Fußball

Gesucht werden neue Nachwuchstalente (und solche, die es werden wollen) für die Jagd auf das runde Leder.

Alter: 6 - 8 Jahre

10.30 Uhr, Sportplatz Haiming

Veranstalter: SV Haiming

1. September: Radl-Suchfahrt

Auf dem Drahtesel durch unsere Gemeinde zu Stationen, an denen Geschick und Köpfchen gefragt sind.

13.00 Uhr, Unterer Wirt, Haiming.

Veranstalter: CSU-Ortsverband

4. September: Spielenachmittag auf dem Bauernhof

Welche Farbe haben Kühe? Wo kommt die Milch raus? Auf einem Bauernhof gibt es noch viel mehr zu entdecken.

13.00 Uhr, Anwesen Gassner, Niedergottsau

Veranstalter: Bay. Bauernverband Haiming

5. September: Schnupperschießen

Wie treffsicher bist du? Versuch es doch einfach mal! Auf die besten Schützenneulinge warten kleine Preise.

Alter: ab 12 Jahren

15.00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer Niedergottsau

Veranstalter: Falkenschützen Niedergottsau

31. Oktober: Schmökernacht

Lesenacht zum Schmökern, Filmgucken und Pizzabacken, mit Schlafsack, Lieblingsbücher, Malsachen und Zahnbürste.

20.00 Uhr bis zum Morgen, Unterer Wirt Haiming

Anmeldung bei Evelyn Sommer, Tel. 1577

Veranstalter: SPD-Ortsverein

Das Ferienprogramm wurde von den Jugendreferenten in Zusammenarbeit mit den Vereinen und Gruppierungen erstellt.

Schulturnhalle wieder in Betrieb

Mit der Einweihung der neu renovierte Schulturnhalle am 10. Juni fand eine längst überfällige Maßnahme ihren gelungenen Abschluss. Im Rahmen einer kleinen Feier stellte Bürgermeister Alois Straubinger die Bedeutung der Turnhalle für die gesunde Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen heraus. Deshalb war die Entscheidung richtig und notwendig die Schulturnhalle einer Generalsanierung zu unterwerfen, wengleich dadurch das Platzproblem noch nicht gelöst wurde. So wurde der Sanitärbereich (Duschen/Toiletten) den Anforderungen angepasst und technisch auf den aktuellen Stand gebracht. Eine neue Decke samt Beleuchtung wurde installiert und die gesamte Elektroanlage erneuert. Die Türen wurden neu beschichtet und die Tore zu den Geräteraum mit Elektroantrieb versehen. Die Schulleiterin Frau Heide Etzler konnte die Freude darüber nicht verbergen, nach wochenlanger Umbauarbeit, die Halle wieder in Betrieb zu nehmen. Mit ihr freuten sich besonders die Kinder, die ernsthaft versprochen, bei der Benutzung der Halle darauf zu

achten, dass der jetzige Zustand möglichst lange anhält. Nach dem kirchlichen Segen durch Pfarrer Joseph Oliparambil demonstrierten einige Schulkinder ihr sportliches Talent an verschiedenen Geräten.



Fotos: Josef Pittner

Gemeinderat besichtigt OMV.

Auf Einladung der OMV-Werkleitung besichtigte der neue Gemeinderat das Werks-gelände und wurde von Herrn Storek ausführlich über die neuesten Entwicklungen und Sicherheitsstandards unterrichtet. Im Bild links bedankt sich Bürgermeister Alois Straubinger beim Werkleiter Günter Bechberger für die Einladung und hofft auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit zwischen OMV und der Gemeinde.



Fotos: Josef Pittner

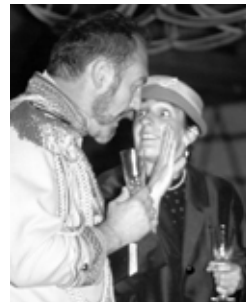
Der Fluss hat viele mitgerissen.

Normal handelt es sich bei Überschriften diese Art um Katastrophen-meldungen. Nicht so in Haiming. Mit diesen knappen Worten wird die überragende Wirkung des Theaters auf die Besucher beschrieben. Der



intensiven Werbung von Hedwig und Wolfgang Beier ist es zu verdanken, dass sich heuer mehrere Gruppen mit Bussen von weither auf den Weg nach Haiming machten, um hier einen vergnüglichen Theaterabend zu erleben. Das Stück selbst, die Leistungen der Spieler und die vielen Helfer im Hintergrund aber auch das Einbeziehen der Zuschauer in den Hofgarten in der Pause hinterließ bei den Gästen nachhaltige Eindrücke. Insgesamt eine tolle Werbung für Haiming.

Fotos: Uwe Nagel



Tag der offenen Gartentür

Der für das Theaterstück neugestaltete Moarhof beim Schloss Piesing war am 30. Juni Anziehungspunkt für viele Gartenliebhaber. Auf Anregung des Gartenbauvereins wurde der Innenhof an diesem Aktionstag der Allgemeinheit geöffnet. Dem interessierten Fachpublikum gewährte Baron Johannes von Ow auch einen Blick vom herrlich gelegenen Schlossgarten auf das Piesinger Schloss.



Foto: Josef Pittner

Bachweber-Tafel eingeweiht

Am Fest Peter und Paul wurde nach dem Vorabendgottesdienst der renovierte Bildstock unter der Bachweber-Linde von Pfarrer Joseph eingeweiht. Die Holz- und Metallarbeiten wurden von Josef Straubinger, sen. und Konrad Mühlbacher geleistet, die beiden Motive, „Kain und Abel“ und „die Brotvermehrung“ hat Willi Winklharer gemalt. Im Bild links eine Szene mit Regina Herleder aus dem Spiel „Das Märchen vom Brot“, das Fredi Kagerer inszenierte.

Fotos: Josef Pittner



Menschen im Niedergern



Wir freuen uns mit den Eltern, neue Haiminger Gemeindebürger auf dieser Welt begrüßen zu dürfen. Kind und Eltern wünschen wir alles Gute und viel Freude!

Nicole und Michael Connor

Sohn Marlon

Ingrid und Alexander Huber

Sohn Dennis

Karin und Georg Fischer

Sohn Maximilian

Michaela und Franz Feyrer

Sohn Martin

Birgit und Peter Unger

Sohn Gerry

Elke Maier und Christian Windsperger

Sohn Lukas

Bettina Rothbauer und Alois Unterhaslberger

Sohn Tobias

Daniela und Thomas Kammerbauer

Sohn Kilian



Herzliche Glück- und Segenswünsche den Brautpaaren!

**Annette Steiger und Roland Schmidhuber
Rita Unterhuber und Rainer Speckmaier**



Alles, alles Gute, Gesundheit und viel Freude am Leben wünschen wir den Geburtstagskindern im August und September!

Johann Altenbuchner, Neuhofen

70. Geburtstag

Maximilian Fischer, Winklham

70. Geburtstag

Ludwig Grünleitner, Holzhausen

70. Geburtstag

Wilhelm Huber, Vordorf

70. Geburtstag

Paul Kremser, Niedergottsau

70. Geburtstag

Sofia Altenbuchner, Neuhofen

75. Geburtstag

Johann Bonimeier, Holzhausen

75. Geburtstag

Veronika Botz, Neuhofen

75. Geburtstag

Maria Gaßner, Niedergottsau

75. Geburtstag

Hildegard Maier, Dietweg

75. Geburtstag

Michael Obermeier, Haiming

75. Geburtstag

Magdalena Godlsamer, Haiming

80. Geburtstag

Hedwig Zinner, Fahnbach

80. Geburtstag



Aufrichtige Anteilnahme und Gottes Trost gilt den Angehörigen der Verstorbenen:

Aloisia SieneI, Haiming, 22.5.02

Karl Bernroitner, Haiming, 11.6.02

Hubert Emmersberger,

Niedergottsau, 14.6.02

Anna Hausner, Haiming, 17.6.02

Willi Vogt, Haiming, 20.6.02

Zusammenstellung: mb

Abschied von der Gemeinde Haiming

Jochen Wagner, seit 1.10.1978 Geschäftsleiter der Gemeindeverwaltung Haiming, wird zum 23. September hauptamtlicher Bürgermeister in Kirchdorf. Zum bevorstehenden Abschied hat ihn **DIE NIEDERGERNER** befragt.

War der Wahlausgang für Sie überraschend?

Ich hatte für die Wahl zwei Ziele: Im ersten Wahlgang verhindern, dass CSU-Kandidat Langner über 50% kommt und dann in der Stichwahl gewinnen. Deswegen war mein Stimmenergebnis von 55,4% im 1. Wahlgang mehr als überraschend, es ist überwältigend.

Im Blick zurück – wie war für Sie der Anfang in Haiming?

Ich kam von der Stadtverwaltung Altötting und die technische Ausstattung und räumliche Situation in Haiming war für mich wie ein Schlag: 4 Personen in zwei Räumen. Vieles war liegengeblieben und die Vielfalt

der Aufgaben war für mich auch praktisches Neuland. Schon in den ersten Monaten musste das Baugebiet Haiming-Mitte abgerechnet werden und dann kam mein erster Haushaltsplan. Das war sehr schwierig und ich dachte mir: Auf was hast du dich da eingelassen. Rückblickend muss ich sagen: Es hat fünf Jahre gedauert, bis ich alles im Griff hatte.

Mit welchem Gefühl schauen Sie jetzt auf die Zeit in Haiming?

Ich scheidet schon mit einem weinenden Auge aus dem Amt. Für mich persönlich waren es 24 wichtige Jahre, in denen die Gemeinde Haiming eine sehr gute Entwicklung gemacht hat. Ich glaube, dass die Verwaltung daran einen wichtigen Anteil hat. Stolz bin ich darauf, dass es uns mit Ausnahme der Jahre 1985 und 2002 finanziell immer gut ging und ich als Kämmerer für die vielen Pläne auch das Geld verfügbar machen konnte.



Die Wähler von Kirchdorf haben entschieden: Jochen Wagner muss den „Chefsessel“ des Geschäftsleiters der Gemeindeverwaltung Haiming verlassen.

Foto: Erwin Müller

Das lässt auch schwierige Dinge vergessen. Gerne hätte ich halt noch das neue Rathaus auf den Weg gebracht und bezogen. Aber da komme ich dann beim Tag der offenen Tür vorbei.

An positiven Dingen – was ragt da für Sie heraus?

Die Zusammenarbeit mit den Kollegen. Ich glaube, dass man weit gehen muss, bis man ein so gutes Klima findet. Altbürger-

meister Koch hat viel dazu beigetragen. Jeder hat 100% seine Arbeit gemacht, ich konnte mich auf jeden verlassen. Das zu verlassen tut mir weh, weil ich auch nicht weiß, wie es im neuen Amt wird. Aber ich hoffe, dass es auch in Kirchdorf ein gutes Miteinander geben wird.

Die Niedergerner sagen Vergelt's Gott und wünschen für die Zukunft alles Gute!

Wolfgang Beier